Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 44

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und freue mich pyramidal, Daß viele unf'rer Mahler Abmefend bei letter Babl.

Da zeigt fich ein guter Wille Bu einem löblichen Thun, Und barum soll man nicht fennen Gin Raften ober ein Rub'n.

Biel beffer ift's ohne Zweifel, Wenn eine Dummheit geschah, Es laffe fich wenigftens fagen: "Man fieht es, das Bolt war nicht ba!"



Gemäß einem Entscheib bes Bundesrathes tann ber Familie eines verftorbenen eidgenöffifden Beamten ber ihr zugeiprochene Gehaltenachgenuß weber verpfandet noch sequestrirt werden.

Cehr im Intereffe des Fiefus, benn es murbe ja - bie Roften nicht herausschlagen.

Nach den Wahlen.

Cie ift vorbei, die wilde Schlacht, Borbei bas mufte Treiben; 'Was Neues ward nicht ausgebacht, Drum wird's beim - Alten bleiben.

Chriam. Mun, das beig' ich mir einmal ein ordentlicher Beschluß; die Regierung von Teffin hat eine Berordnung zur Berhinderung von Wahlbetrügereien erlaffen.

Lächerlich! Da hatte fie etwas viel Gesche bteres thun konnen und Chrlich. bamit ben Bogel viel beffer gepactt.

Chriam. Und mas denn?

Wenn fie die Tage - für die einzelne Stimme firirt hatte. Chriam. Jest haft Du wieder Recht.

Stanislaus an Ladislaus.



Mon schair frèrr,

Schè lisu ta letdr fraçès.

Moi jö tire ma langue maddernail devant; J'aim oh Sie très les langasch glasigues, gomme le russe, le patois; les langues vivaces étai en contre-parti douchourr ma corde faible. Né-âne-moine jö egri malgré bourtant auci en fraçé. Pourquoi? Bourgue toullemong sasch que mon dégrès de formation est aussi gros gome le tieng.

Tu-te-soufficng-te-tu, Angore, le heureu tang d'outre-foi? le Schimnass? Quant on nous Affé aprender par chœur des frass, sendanses, et vérités schénéral: Le coussin a-til père dulla mère? Le somelier est l'imasch de la morue etc.? Mai c'était encaur rien contre les temps-mots irreculier: Schème, tuème, elle m'aime nousemous: vou çemai et ainsi plus loin; c'étai bour nous breparer à la wibradik, disè le maître-frassé, nescht bah?

Ab Renong nou sa.

Tongfrer

Stanispou.

Frage?

Man theilt mit, daß die Cibgenoffenschaft etwa 2000 Beamte gahlt.

Benn nun der Normalarbeitstag berfelben burchschnittlich 9 Stunden beträgt, wie viele find bann, welche ihr Salar nicht verdienen und wie viele, welche für ihre Obern hungern?

Die Statistifer bes "Nebelfpalter".



Ragel. Band'r's g'lafe, Churi, S'gab' fo viel arbeitslofes Bold, 3'Buri?

Chueri. Go? Und jez?

Rägel. Sa und jeg thueg sich bas bem Scholmehamperch widme und da mues abg'hulfe werbe.

Chueri. Sahaha! Aber wie?

Räget. 'R find doch en rechte Sanagg! - D'Regierig foll ene cifach Arbet amnse.

Chneri. Lächerli, bas cha fi ja nut, fie hat ja - nüüt i b'r Raffe und ba djömmed berig Lüüt nüb!

Weitern Text fiehe in der Unnoncen-Beilage.

Brieffasten der Redaktion.



Brieffasten der Redaktion.

E. S. i. W. Die Winterthurer Gesundseitstellungen der Verderbenes Ohst wird konsight und zu Schweinesstellungen der Verderbenes Ohst wird konsight und zu Schweinesstellungen. In den der Verwender. Der Berwalter des alten Spitals wird ersucht, dasselbe entgegengunchmen und in obigme Sinne zu verwerten." Gin Refurs scheint nicht eingelausen zu sein. — N. F. J. i. Cal. Besten Dant für die eingeschickten ameritämischen zeitungen. Für den der verwenden, das Geschickten schwendung, das Schweinertalen unschäften zeitungen. Für den daren leidet. — J. P. i. A. Sine ausgaussche eineb daben wir leider einen Gerwendung, da das bei den die Ander unscheiner der Verwendung den daben wir leider eine Armendung, das Schweinertalen unschäften zu den der verwenden. Die Gaste kaben wir leider eine Armendung den daben wir leider eine Anaben der Gestellung den der Verwender unschaften unschaften unschaften unschaften unschaften unschaften unschaften der verwender. Die habe des setes geschlt und mit Enpre Weiten das genommen. Zeder Arbeiter erhält in Folge weiten des eines empfollen. — A. N. i. L. Wir wissen der Verwender unschaften unschaften des des des des des geschweiterschaften unschaften unschaften des eines des siedes geschlten und mit Enpre Weiten das Ausbassigkales des den aus kenntschaften unschaften unschaften unschaften unschaften des der Verwender und der Verwender und der Verwender und den Einstellung unschaften unschaften unschaften unschaften der Verwender unschaften unschaften und der Verwender des sehen der verwender vorsein der Verwender des der Verwender der Verwender des der Verwenderschaften unschaften und biede Ausbassehungen sind sehen geschen, weil es die Kirchaften und biede Ausbasehungen sind sehen geschen, weil es die Kirchaften und beschen versein und sehen des der verwenden krantseiten und über Alle verwender des sehen des der verwenden krantseiten und biede Ausbasehungen sind sehen geschen, wellen erkeinen verseinen vorsein der sehen der Versenteilen und bieden geschen des des